

Mit anderen Augen

Was wenn du jemanden siehst und dich verliebst ohne zu wissen, dass es ihn Wahrheit dein Erzfeind ist?

Von Yamica

Kapitel 5: Knapp entkommen

Titel: Mit anderen Augen

Untertitel: Knapp entkommen

Teil: 5/ ?

Autor1: Leggy

Email: LegsPure@gmx.de

Autor2: Yamica

Email: yamica@craig-parker.de

Fandom: FdK Slash

Rating: PG

Inhalt: Jack hat Will und Elizabeth besucht und ist auf dem weg zurück zur Pearl, doch überraschend taucht der Kommodore auf und schießt auf den Piraten

Warnungen: noch keine

Pairing: Norrington/Sparrow

Archiv: ja

Disclaimer: Gehört leider nicht uns und wir verdienen nix damit... nada...leider!!!

Jack quietschte leise auf und sah sich erschrocken um, ob keins der anderen Boote zu Hilfe eilen konnte.

Nur langsam kamen diese voran, da sie dabei waren, die anderen Offiziere ins Boot zu ziehen, bis einer schließlich rief: "Der Kommodore! Der Kommodore!"

Doch Norrington ging bereits unter als sie ihn erkannten.

"So ein Scheiß...", fluchte Jack und sprang kurzerhand über die Reling ins Wasser.

"JACK!", rief Gibbs ihm nach, aber er konnte seinen Captain einfach nicht mehr sehen.

"Scheiße", wandte sich nun Annamaria an ihn. "Was macht der denn?"

Tief musste Jack tauchen, um Norrington zu erreichen. Schließlich bekam er ihn zu fassen und zog ihn mit sich hoch. Gar nicht so einfach mit der verletzten Schulter. Die Wunde tat erst nur höllisch weh, dann begann sie zu brennen. Ein Seitenblick verriet Jack auch warum, denn das Wasser verfärbte sich etwas rot um ihn herum. Doch unbeirrt brachte er James an die Oberfläche.

Dort spuckte der Kommodore sofort Wasser und atmete ein paar Mal tief ein. "Jerry!?", murmelte er erstaunt, als er sah, wer ihn da gerettet hatte. Als er das rote Hemd sah, erschrak er fürchterlich. Besorgt blickte er ihn an.

Doch Jack grinste nur schief und paddelte mehr schlecht als recht zum Ufer und lies sich dann neben James in den Sand sinken.

Dieser setzte sich auf und schob sofort sein Hemd zur Seite. Vorsichtig blickte er auf die Wunde, doch alles was er dort sehen konnte, war ein kleines blutendes Loch. Sofort zerriss er ‚Jerrys‘ Hemd und presste die Fetzen auf die Wunde.

Jack zuckte zusammen. Toll, das hatte Norrington nicht sehen sollen! Das war nicht der Körper eines feinen Jungen aus England, dass war unverkennbar der eines Mannes, der schon mehr als einmal dem Tod von der Schippe gesprungen war.

Der Kommodore ließ auf seinen Blick über ‚Jerrys‘ Körper wandern. Narben zeichneten seine Brust und er meinte sogar, eine Tätowierung an seinem Unterarm erkannt zu haben, den der Jüngere aber aus seinem Sichtfeld gezogen hatte. Er kniff leicht die Augen zusammen, sagte aber nichts.

Jack begann leicht zu wanken. "Jam...Jamie...alles okay?", wollte er noch wissen, ehe ihm die Sinne schwanden.

James raffte sich langsam wieder auf, auch wenn seine Muskeln müde und seine Knochen schwer waren, brachte er den jungen Mann zurück zu Elizabeth und Will, die ihn auch sofort empfangen. Dort steckten sie ‚Jerry‘ auch wieder ins Bett.

Will tigerte nervös im Raum auf und ab, nachdem er Norrington trockene Sachen besorgt hatte.

Elizabeth saß unterdessen besorgt an Jacks Bett und wartete darauf, dass der Arzt endlich kam.

Der tauchte kurz darauf auf und scheuchte alle aus dem Zimmer, um sich allein um Jack zu kümmern.

Norrington, der sich nun auch fertig umgezogen hatte, trat auf Will und Elizabeth zu. "Was hat er dort draußen gemacht?", fragte er, etwas verwirrt.

"Euch gerettet?", meinte Will unsicher.

"Das meine ich nicht... Ich meine, wieso er vom Piratenschiff runter kam?"

"Ehm... sie wollten ihn mitnehmen...."

"Haben sie ihn von Bord geworfen?"

"I- ich denk eher er ist gesprungen weil ihr sonst... abgesoffen wärt..."

"Aber er hatte eine Schusswunde", stellte Norrington fest, "sie müssen ihn angeschossen haben... diese verdammten Piraten! Ein wehrloser und unbewaffneter Bürger der englischen Krone einfach grundlos angeschossen!"

Will hätte sich am liebsten die Hand an den Kopf geknallt. War der Kommodore wirklich so naiv oder einfach nur blöd?

Elizabeth räusperte sich. "Nun... ich denke, es wird schon alles wieder gut werden..." Sie schoss Will einen Blick zu, dass dieser auf jeden Fall still sein sollte.

Norrington nickte nur langsam.

"Ihr könnt zu ihm....", erklang da die Stimme des Arztes von der Tür her.

Das ließ sich der Kommodore auch nicht zweimal sagen und betrat sofort den Raum. Er setzte sich auf die Bettkante und blickte ‚Jerry‘ vorsichtig an.

"Hey....", lächelte dieser ihn schon wieder wach an.

"Wie geht's Dir?", fragte James leise und strich ihm zärtlich über die Stirn.

"Besser, als dir denk ich... du bist ja kreidebleich.....", grinste Jack.

"Nein... das war nur der Schock", sagte James und seufzte, "Du hast eine Schusswunde..."

"Oh...wirklich? Ich spür nichts....", machte Jack unschuldig und tastete nach James' Hand.

James seufzte nur und nahm dann ‚Jerrys‘ Hand. "Was machst Du auch?", fragte er und schüttelte leicht seinen Kopf.

"Hey, ich konnte dich doch nicht ertrinken lassen...."

"Natürlich nicht..." James lachte leise, "Aber ich meinte, wieso Du überhaupt da unten warst? Du hättest hier bleiben sollen... oder zumindest irgendwo in Sicherheit..."

Jack schloss die Augen. Norrington hatte es also nicht geschnallt. Nun hieß es eine gute Ausrede finden...

"Jerry?", fragte dieser leise.

Sofort schlug Jack die Augen wieder auf. "Tut... tut mir leid...."

"Geht's Dir nicht gut? Soll ich Dich allein lassen?" Norrington sah ihn besorgt an.

"Allein lassen? Bloß nicht... bloß nicht...."

Norrington lächelte wieder. "Gut", sagte er leise.

"Bleib hier, ja? Was... was auch passiert...."

"Ich geh nicht weg, versprochen..."

"Was immer sie dir sagen, ja? Was immer du siehst...."

"Natürlich", James lächelte ihn an und strich über seine Stirn, "wieso sollte ich weggehen?"

"Es gibt Sachen die du noch nicht weißt...", nuschelte Jack schon etwas beduselt. "...die du vielleicht nicht mögen wirst..."

"Ich mag Dich", erklärte James, "dann wird es auch keine Sachen geben, die ich nicht an Dir mögen könnte..."

"Gut....", lächelte Jack und schloss seine Hand um die des Kommodores, wie als ob er sicher gehen wollte, dass dieser wirklich nicht verschwand.

James lächelte ihn an. "Egal was kommen sollte..." Es war verrückt. Kaum seit dieser junge Mann in sein Leben gepoltert war, spielte alles in ihm verrückt. Er musste ihn nur einmal anblicken und schon wurde sein Herz weich.

Und Jacks hüpfte erleichtert auf und ab. Der Pirat zog sich so gut es ging hoch, um Norrington näher zu sein.

Dieser zog ihn zärtlich in seine Arme und streichelte ihn sanft. "Es ist nicht gut... Diese verdammten Piraten", sagte er, "sie werden büßen..."

"Die Piraten...?" Jack blinzelte verwirrt und drehte das Gesicht James zu.

"Sie haben Dich verletzt, schon vergessen?"

"Sie...? Das war doch....." Jack seufzte. "Mehr oder weniger....." Er konnte James schlecht sagen, dass er selber es war, der auf ihn geschossen hatte.

"Nicht aufregen", sagte James nur, "Willst Du vielleicht etwas schlafen?"

"Nur mit dir....." schnurrte Jack.

"Aber ich bin nicht umgezogen...", wandte dieser schwach ein.

Jack blinzelte nur und zupfte James die ohnehin schon zerzauste Perücke vom Kopf.

"Besser?"

Dieser lachte leise, legte sich dann aber zu dem anderen ins Bett und zog ihn sanft in seine Arme. "Ja, besser..."

Einen Moment schien Jack wahrlich erstaunt, doch dann begann er einfach nur die ihm ungewohnte Wärme und Geborgenheit zu genießen. War es das was Will und Elizabeth immer empfanden wenn sie zusammen waren?

James, ebenfalls noch erschöpft, schloss seine Augen. "Geht es Dir besser?", fragte er leise.

"Viel besser.... fast..... perfekt..."

"Sehr gut", seufzte James, der nun wirklich fast eingeschlafen war.

Jack hielt ihn nicht davon ab und Will und Elizabeth die wenig später ins Zimmer spähten, seufzten auch nur leise. "Die kriegen wir nicht mehr auseinander....", vermutete Will.

Elizabeth zog Will zurück und blickte ihn an. "Was jetzt?", fragte sie. "Wird Jack für immer hier bleiben? Ich meine... er hat ihn gerettet... aber..."

"Aber...? Ich hoffe einfach dass seine Leute ihn nicht gewaltsam zurückholen."

"Du meinst doch nicht, dass sie...?"

"Das sind keine normalen Piraten. Ihnen ist ihr Captain nicht egal..."

"Aber... was wird dann aus James? Und glücklich macht das Jack auch nicht..."

"Es wird schwer werden beide glücklich zu machen..... aber irgendwie muss es zu schaffen sein..."

"Und wie? Willst Du Norrington auf das Schiff schleppen?"

"Wenn es sein muss. Machen wir ihn eben zum Piraten..."

"Und wie willst Du das anstellen?"

"Darüber... hab ich noch nicht nachgedacht..."

Elizabeth seufzte leise. "Ich will nicht, dass er erfährt, dass ‚Jerry‘ gar nicht ‚Jerry‘ ist..."

"Wie du das machen willst ist mir schleierhaft... aber wir werden sehen... wir werden sehen."